

## **Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt eine obligatorische Überprüfung aller GemeindevertreterInnen auf eine Stasimitarbeit**

„Versöhnen statt Spalten“

Unter diesem Motto stellten die vier Abgeordneten Maurice Birnbaum, Jörg Schultchen (beide FDP), Peter-René Schröter (Freie Wähler) und Christian Arndt (B90/Grüne) einen Beschlussantrag auf obligatorische (für alle zwingend) Überprüfung der Mitglieder der Gemeindevertreter sowie des Bürgermeisters der Gemeinde Hoppegarten auf eine geheimpolizeiliche, insbesondere auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR im Sinne des Stasi-Unterlagen-Gesetzes zur Sitzung der Gemeindevertretung Hoppegarten am 29.3.2010. Diesem Antrag konnte sich die Fraktion der SPD anschließen, so dass im Ergebnis eine gemeinsame Antragstellung erfolgte. Der Antrag fand ebenfalls breite Zustimmung in der CDU und wurde mit der Mehrheit dieser Fraktionen in der Vertretung angenommen.

Einzig die Abgeordneten der Linken stimmten mehrheitlich gegen den Antrag. Der Vorsitzende der Fraktion der Linken, Herr Klaus Otto, nahm an der Abstimmung nicht teil, da er nach eigenen Aussagen den vorliegenden und vorgetragenen Beschlussantrag schlichtweg nicht verstand.

„Die Hoppegartener BürgerInnen haben ein Informationsrecht darüber, ob Personen, die heute ein öffentliches (Ehren)Amt bekleiden und somit die Belange der Gemeinde mitbestimmen, durch eine Mitarbeit im MfS zumindest moralische Schuld auf sich genommen haben“ führte Christian Arndt in der Begründung des Antrages auf. „Die Überprüfung wird in dieser Hinsicht Klarheit schaffen und eine detaillierte Auseinandersetzung ermöglichen“, führte Christian Arndt in der Antragsbegründung weiter auf. Denn nur die Aufklärung und Aufarbeitung, die dadurch ermöglichte öffentliche Auseinandersetzung über das Wirken betroffener GemeindevertreterInnen erlaubt den Schritt zur Versöhnung. Wer sich schuldig gemacht hat, ist aufgefordert, seinen Beitrag zur Aufklärung und zur Versöhnung zu leisten.

Die Überprüfung des Bürgermeister der Gemeinde Hoppegarten wurde auf Vorschlag der SPD-Fraktion explizit im Antragstext mit aufgenommen. Herr Bürgermeister Klaus Ahrens hat sich trotz eines bereits bestehenden Beschlusses der Gemeindevertretung vom Dezember 2006, der beinhaltete, dass alle MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Hoppegarten in Leitungsfunktionen auf Mitarbeit bei der Staatssicherheit geprüft werden sollen, einer Überprüfung bislang entzogen. Ein ebenfalls in die Sitzung am 29.3.2010 durch den Bürgermeister eingebrachter Beschlussantrag auf freiwillige Überprüfung der Gemeindevertreter wurde entsprechend mehrheitlich abgelehnt.

Eine differenzierte Betrachtung der Ergebnisse ist geboten. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Christian Arndt  
Bündnis90/Die Grünen  
Gemeindevertreter Hoppegarten